

Norbert Nagel

**Scham und Beschämung von Eltern
in der therapeutisch-pädagogisch-
diagnostischen Begegnung**

Thementag VIFF
„... nicht ohne meine Eltern!“
5. März 2020, 9:45 bis 10:20 Uhr
Pädagogische Hochschule Heidelberg



© Nagel
www.IPE-Nagel.de

05.03.2020

1

These:
**Lernen ist bedroht mit
Beschämung. Scham ist die
Abwehr der Verletzung durch
Demütigung und Kontaktverlust in
Beziehungen. Scham schwächt das
Selbstkonzept und den Lernerfolg.
Sie kann durch Kontakt in
Beziehung überwunden werden.**



© Nagel
www.IPE-Nagel.de

05.03.2020

2



Verletzung durch Demütigung und Kontaktverlust durch

- **Übertreibungen**
- **Interpretationen**
- **Beschuldigungen**
- **Auslachen**
- **Ignorieren**

05.03.2020 © Nagel
www.IPE-Nagel.de

3



**Scham als Abwehr
oder: Der Prozess der Scham**

- **Anpassung an die externale Demütigung bzw. an die introjizierte Kritik.**
- **Überdecken von Trauer und Angst**
- **Nicht-Anerkennen von Ärger**

05.03.2020 © Nagel
www.IPE-Nagel.de

4



**Scham schwächt das
Selbstkonzept:**

Kernskriptglaube nach Erskine:

**Mit mir stimmt etwas
nicht.**

05.03.2020

© Nagel
www.IPE-Nagel.de

5



Scham schwächt den Lernerfolg:

**Archaische Scham fügt jeder
Belehrung eine Giftigkeit hinzu,
durch die sie – im inneren Erleben
– zur Demütigung und potentiell
zur Vernichtung wird.**

05.03.2020

© Nagel
www.IPE-Nagel.de

6



Strategien gegen drohende Vernichtung:

Abwehrendes Lernverhalten

- heimlich Lernen
- Antreiberlernen
- selbstgerechtes Lernen
- Passive Lernvermeidung

05.03.2020 © Nagel
www.IPE-Nagel.de

7



Antreiberverhalten (nach Taibi Kahler)

Ich bin nur OK wenn ...

- ich mich beeile
- ich mich anstreng
- perfekt bin
- stark bin
- es anderen recht mache

05.03.2020 © Nagel
www.IPE-Nagel.de

8



Passives Verhalten (nach Schiff)

- Nichts tun
- Überanpassung
- Agitation
- Gewalt

05.03.2020 © Nagel
www.IPE-Nagel.de

9



Kontakt in Beziehung durch

- Nachfragen (inquiry)
- Einstimmung (attunement)
- Einbindung (involvement)

05.03.2020 © Nagel
www.IPE-Nagel.de

10

Kontakt in Beziehung durch

- Nachfragen (inquiry)

respektvoll, empfindsam, interessiert

- Einstimmung (attunement)

Intensives Wahrnehmen, kinästhetisches und emotionales Gespür, einfühlsame Mitteilung der Wahrnehmung

- Einbindung (involvement)

Selbstverpflichtung zum Wohlergehen des Klienten, Anerkennung, Validierung, Normalisierung, Präsenz

05.03.2020

© Nagel
www.IPE-Nagel.de



11

**Überwindung der Scham
durch**

Kontakt in Beziehung

05.03.2020

© Nagel
www.IPE-Nagel.de



12



Literatur von Norbert Nagel zum Thema:

**Beziehung als Schlüssel zum Lernen –
Begründung einer beziehungsorientierten
Pädagogik und Andragogik.
In: Zeitschrift für Transaktionsanalyse
2/2009, S. 128 – 141**

**Sicherheit, Akzeptanz, Bestätigung und Liebe
In: Theorie und Praxis der Sozialpädagogik
8/02 S. 12 – 15**

**Das Bedürfnis des Kindes nach Beziehung
wird vernachlässigt
in: Psychologie heute
27. Jahrgang Heft 10, Oktober 2000**

05.03.2020 © Nagel
www.IPE-Nagel.de

13



Literatur von Richard G. Erskine:

**Scham und Selbstgerechtigkeit:
Transaktionsanalytische Sichtweisen und
klinische Interventionen
ZfTA 1-2/95, S. 29-60**

**Nachfragen (inquiry), Einstimmung
(attunement) und Einbindung (involvement)
in der Psychotherapie von Dissoziation
ZfTA 4/96, S. 181-194**

05.03.2020 © Nagel
www.IPE-Nagel.de

14



Für den Vortrag relevante Literatur zum Thema Scham:
Stand 05.03.2020

Bastian, Till; Hilgers, Micha (1990): Kain. Die Trennung von Scham und Schuld am Beispiel der Genesis.
In: Psyche, H. 12, S. 1100–1112

Chu, V. & de las Heras, B. (1994): Scham und Leidenschaft. Zürich: Kreuz Verlag

Erskine, R. G. (1995): Scham und Selbstgerechtigkeit: Transaktionsanalytische Sichtweisen und klinische Interventionen. In: Zeitschrift für Transaktionsanalyse 1-2/95, S. 29-60

Erskine, R. G. (1996): Nachfragen (inquiry), Einstimmung (attunement) und Einbindung (involvement) in der Psychotherapie von Dissoziation. In: Zeitschrift für Transaktionsanalyse 4/96, S. 181-194

Goldberg, C. (1991): Understanding shame. NY: Jason Aronson

Jacoby, M. (1997): Scham-Angst und Selbstwertgefühl. In: Kühn, R., Raub, M., Titze, M. (Hrsg.): Scham – Ein menschliches Gefühl, S. 159 – 168. Opladen: Westdeutscher Verlag

Kämmerer, A. (2000): Körperscham bei Jugendlichen - eine empirische Untersuchung. Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, Vol. 32, No. 1, S. 25- 33

Kaufmann, G. (1989): The psychology of shame. NY: Springer

Lynd, Helen Merrell (1958): On shame and the search for identity. London: Routledge & Kegan Paul

Nagel, N. (2009): Beziehung als Schlüssel zum Lernen – Begründung einer beziehungsorientierten Pädagogik und Andragogik.
In: Zeitschrift für Transaktionsanalyse, 2/2009, S. 128 – 141

Nagel, N. (2002): Sicherheit, Akzeptanz, Bestätigung und Liebe
In: Theorie und Praxis der Sozialpädagogik 8/02, S. 12-15

Nagel, N. (2001): Educators Often Neglect the Child's Need for Relationship
in: The Script (Oakland USA), VOL. XXXI, NO. 9 December 2001, S. 3

Nagel, N. (2000): Das Bedürfnis des Kindes nach Beziehung wird vernachlässigt
in: Psychologie heute, 27. Jahrgang Heft 10, Oktober 2000, S. 16+17

Wilson, S. D. (1990): Release fromshame: Recovery for adult children of dysfunctional families.
Downers Grove, IL: Interuniversity Press

Wurmser, L. (1981): The mask of shame. Baltimore: John Hopkins University Press

05.03.2020

© Nagel
www.IPE-Nagel.de

15



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit

05.03.2020

© Nagel
www.IPE-Nagel.de

16